

Schloss Ribbeck GmbH

Schloss Ribbeck GmbH

Schloss Ribbeck GmbH
Theodor-Fontane-Str. 10
14641 Nauen OT Ribbeck

Telefon: (0 33 23 7) - 85 90 0
Telefax: (0 33 23 7) - 85 90 28
E-Mail: info@schlossribbeck.de
Internet: www.schlossribbeck.de

Gegenstand des Unternehmens

Entwicklung des Schlosses Ribbeck zu einem touristischen Zentrum unter Wahrung denkmalrechtlicher Belange. Hierzu gehören die Begleitung der Bau- und Ausstattungsmaßnahmen zur Sanierung des Schlosses sowie dessen kontinuierliche Vermarktung im Rahmen eines mit dem/den Gesellschafter/n abgestimmten touristischen Gesamtkonzeptes, wie:

- die Unterhaltung der Liegenschaft „Schloss Ribbeck“,
- die Vermietung und Verpachtung eigener bzw. der Gesellschaft übertragener Liegenschaften,
- die Durchführung kultureller Veranstaltungen,
- die touristische Vermarktung des Schlosses Ribbeck unter Einbindung der örtlichen und überörtlichen Potentiale.

Zweck des Unternehmens ist die Entwicklung des Schlosses als touristisches Zentrum, durch die Ansiedlung und Zusammenführung verschiedenartiger und weitgehend selbständig wirtschaftender Einheiten.

Ziel ist es auch, die touristischen Aktivitäten und Potentiale der Region und die wirtschaftliche Ausrichtung des Schlosses zu einem harmonischen Ensemble zu bündeln.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Laut § 131 Abs. 1 i. V. m. § 2 Abs. 2 BbgKVerf gehört die Entwicklung der Freizeit- und Erholungsbedingungen sowie des kulturellen Lebens zu den Selbstverwaltungsaufgaben der Landkreise.

Rechtliche Verhältnisse

Gründungsdatum:	04.05.2007
Gesellschaftsvertrag:	vom 24.10.2006, letzte Änderung vom 16.03.2015
Handelsregister-Nr.:	HRB 20207 P
Sitz der Gesellschaft:	Nauen, OT Ribbeck

Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt: 25.000,00 Euro
 Die Stammeinlagen werden gehalten von:
 Landkreis Havelland 100 %

Organe der Gesellschaft**Gesellschafterversammlung**

Gesellschafter:

Landkreis Havelland Heidrun Wobeser, Betrauung durch Landrat
 Roger Lewandowski

Aufsichtsrat

Konstituierung am 20.06.2017

Vorsitzender:

Roger Lewandowski

Stellvertretender Vorsitzender:

Manuela Vollbrecht

weitere Mitglieder:

Andrea Johlige

Corrado Gursch

Geschäftsführung

Geschäftsführer/in:

Frank Wasser

Beteiligungen der Gesellschaft

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen.

Leistungs- und Finanzbeziehungen § 61 Nr. 4 Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV)

§ 61 Nr.:	Wirtschaftsjahr 2017	Betrag in €	Kurzbeschreibung
4.a	Kapitalzuführungen und -entnahmen		- keine
4.b	Gewinnentnahmen/ Verlustausgleiche		- keine
4.c	Gewährte Sicherheiten und Gewährleistungen		- keine
4.d	Sonstige Finanzbeziehungen, die sich auf die Haushaltswirtschaft der Gemeinde unmittelbar bzw. mittelbar auswirken können	350.000	Betriebskostenzuschuss

**Analysedaten gemäß § 61 Nr. 2 Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung
der Schloss Ribbeck GmbH**

Kennzahl	Formel	2015	2016	2017
----------	--------	------	------	------

Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a KomHKV)

Anlagenintensität (%)	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	59,5	55,0	49,7
Eigenkapitalquote (%) (ohne Sonderposten)	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	39,9	44,4	44,4
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (Euro)	aus Bilanz	0	0	0

Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b KomHKV)

Anlagendeckung II (%)	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfr. Fremdkap.}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	67,0	80,8	89,3
Zinsaufwandsquote (%)	$\frac{\text{Zinsaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	0,0	0,0	0,0
Liquidität 3. Grades (%)	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{kurzfr. Fremdkapital}}$	239,3	246,8	262,4
Cashflow aus laufender Geschäfts- tätigkeit (TEuro)	Jahresergebnis + Abschreibungen +/- Zun./Abn. der langfr. Rückstellungen + außerordentl. Aufwendg. - außerordentl. Erträge	36	58	34

Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c KomHKV)

Gesamt- kapitalrentabilität(%)	$\frac{(\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremd-kap.-zinsen}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	1,5	7,1	-1,0
Umsatz (Euro)	aus Gewinn- und Verlust- rechnung	401.321	354.569	448.888
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag (Euro)	aus Gewinn- und Verlust- rechnung	4.803	23.952	-3.375

Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d KomHKV)

Personal- aufwandsquote (%)	$\frac{\text{Personalaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	80,6	119,2	97,9
Anzahl der Mitarbeiter	im Berichtsjahr im Durch- schnitt beschäftigtes Perso- nal	9	14	13

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2017
der Schloss Ribbeck GmbH, 14641 Nauen OT Ribbeck**

	Euro	Euro	<u>2016</u> Euro
1. Umsatzerlöse		411.130,46	354.568,55
2. sonstige betriebliche Erträge		448.888,08	535.560,92
3. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	115.011,61		-112.357,41
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>56.937,04</u>		<u>-33.292,62</u>
		-171.948,65	<u>-145.650,03</u>
4. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter	355.017,04		-348.410,15
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, - davon für Altersversorgung: Euro 292,77 (Euro 1.680,00)	<u>84.654,27</u>		<u>-74.169,91</u>
		-439.671,31	<u>-422.580,06</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-37.169,78	-33.603,72
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		-214.200,81	-263.942,24
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	1,18
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>0,00</u>	<u>0,14</u>
9. Ergebnis nach Steuern		-2.972,01	24.354,74
10. sonstige Steuern		<u>-402,80</u>	<u>-402,73</u>
11. Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		<u><u>-3.374,81</u></u>	<u><u>23.952,01</u></u>

Lagebericht der Schloss Ribbeck GmbH für das Geschäftsjahr 2017

I. Präambel

Die Schloss Ribbeck GmbH wurde durch den Landkreis Havelland als Alleingesellschafter für die Unterhaltung der kreiseigenen Liegenschaft Schloss Ribbeck und deren Entwicklung zu einem kulturtouristischen Zentrum gegründet. Die Öffnung des Hauses für den Besucherverkehr erfolgte im Jahr 2009.

Der Gesellschaftsvertrag der Schloss Ribbeck GmbH sieht vor, dass der Geschäftsführer einen Lagebericht zu erstellen und gemeinsam mit dem Jahresabschluss dem Gesellschafter zur Feststellung vorzulegen hat. In § 289 HGB sind die Inhalte des Lageberichts geregelt. Der vorliegende Bericht orientiert sich in seiner Gliederung an dieser Vorgabe.

II. Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf

Der Landkreis Havelland als Alleingesellschafter hat mit dem Unternehmen zum 01.01.2014 (Anpassung zum 23.12.2015) eine Finanzierungsvereinbarung für fünf Jahre abgeschlossen. Sie beinhalten unter anderem Betriebskostenzuschüsse, da die Gesellschaft auf Ausgleichszahlungen des Landkreises angewiesen war und zukünftig noch sein wird. Die Finanzierungsvereinbarung stellt eine wesentliche Rahmenbedingung für die Erhaltung und Fortführung der Unternehmenstätigkeit der Schloss Ribbeck GmbH dar.

Im Jahr 2017 wurde die Geschäftstätigkeit weitgehend auf das Immobilienmanagement, das Angebot kultureller Veranstaltungen, Shop/Museum und den Betrieb des Restaurants mit Bankett und Cateringservice konzentriert.

Obwohl das Geschäftsjahr 2017 für die Betreibergesellschaft durch den Ausgleich des Landkreises Havelland neutral verlaufen ist, waren im Kulturbereich noch Verträge vorhanden, welche im Jahr 2017 zu einer hohen Belastung geführt haben. So gab es zwei in 2015 geschlossene Kulturverträge, die eine sehr problematische Finanzierung beinhalteten. Die Durchführung dieser zwei Konzertverträge ist in das Jahr 2017 verlegt worden, da deren Finanzierung in 2016 nicht gewährleistet war.

Zu einer negativen Entwicklung der Besucherzahlen führte die Straßenbaustelle Ribbeck und die damit verbundene Isolation der Zufahrtswege zum Schloss.

Darüber hinaus hat der spürbare Rückgang des Reisegruppentourismus für ein kulturtouristisches Haus wie Schloss Ribbeck ebenfalls negative Auswirkungen.

Mit drei Partnern wurden zur Durchführung kultureller Angebote Mietverträge abgeschlossen. Diese haben insgesamt 10 kulturelle Veranstaltungen durchgeführt. Die Havelländischen Musikfestspiele mieteten sich für drei Veranstaltungen (800 Besucher) und die Schlossfestspiele Ribbeck für insgesamt sechs Veranstaltungen (2000 Besucher) ein. Das Kulturbüro Nauen führte eine Veranstaltung im Großen Saal durch. Im Zeitraum vom 01.01.2017 — 31.12.2017 fanden insgesamt 22 eigene kulturelle Veranstaltungen statt, die von 2.850 Gästen besucht wurden.

Zum vierten Male fand am 24.09.2017 das „Ribbecker Birnenfest im deutschen Birnengarten“ statt. Der Besuch von mehr als 1.500 Gästen sprach für sich. Das Museum wurde im Berichtsjahr von 5.150 Gästen besucht. Insgesamt konnte Schloss Ribbeck im Kulturbereich somit ca. 12.300 Gäste begrüßen (Vorjahr: 14.000).

Der Geschäftsverlauf mit Nachfrageüberhang bei gastronomischen Leistungen sowohl für private Festveranstaltungen, als auch im Restaurant an saisonalen Wochenenden und Feiertagen ohne nennenswerten werblichen Aufwand ist ein aussagekräftiger Beleg dafür, dass die Betreibergesellschaft des Schlosses Ribbeck von dessen einzigartiger Popularität prinzipiell ebenso profitieren kann, wie der Ortsteil und die Region.

Während die Angebotsqualität für kulturinteressierte Touristen im Berichtsjahr verbessert wurde (Kulturveranstaltungen ganzjährig), konnte das sekundäre Unternehmensziel, mit dem Geschäftsbetrieb einen höheren Beitrag zur Deckung der Grundstücksbetriebskosten zu erwirtschaften, noch nicht erreicht werden.

III. Ertragslage

Die Umsatzerlöse 2017 von 411,1 TEUR sind die höchsten, die seit 2011 in der Gesellschaft erzielt wurden. Das Jahresergebnis ist mit -3,4 TEUR nahezu ausgeglichen. Belastet war das Ergebnis des Berichtsjahres mit einem Verlust von ca. T Euro 25 aus der Durchführung von zwei Veranstaltungen, die für 2016 geplant waren. Das nahezu ausgeglichene Ergebnis ist auf einen zusätzlichen Zuschuss des Gesellschafters in Höhe von 70 TEUR zum Ausgleich von Betriebskosten zurückzuführen. Der zusätzliche Zuschuss wurde nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam.

Das Vorjahresergebnis von +24,0 TEUR ist mit dem Ergebnis des Berichtsjahres nicht vergleichbar, da es durch besondere Sachverhalte, wie Versicherungsentschädigung für einen Brandschaden und korrespondierende Instandhaltungsaufwendungen geprägt war.

IV. Vermögens- und Finanzlage

Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft lag am Abschlussstichtag bei 70 % und blieb damit gegenüber dem Vorjahr (71%) nahezu unverändert. Bei der Berechnung der Eigenkapitalquote wurden 70 % des Sonderpostens für Zuschüsse und Zulagen als Eigenkapital berücksichtigt.

Am Abschlussstichtag überstiegen die liquiden Mittel die Verbindlichkeiten der Gesellschaft um 272 TEUR = 106 % (im Vorjahr um 3859 TEUR = 167 0/0). Die Liquidität war im Berichtsjahr jederzeit gewährleistet.

Die wirtschaftliche Lage der Schloss Ribbeck GmbH stellt sich damit als solide dar.

V. Prognose, Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Für das Folgejahr werden stabile Umsätze und unter Berücksichtigung des Sonderzuschusses des Gesellschafters in Höhe von 70 TEUR, erneut ein ausgeglichenes Jahresergebnis erwartet.

Als wesentliche Chancen für die kommenden Geschäftsjahre sind die geplante Neuausrichtung des Museums (Neueröffnung 2019) und das 2019 landesweit durchgeführte Jubiläumsjahr Fontane 200 - in dem Schloss Ribbeck eine herausragende Rolle spielt - zu sehen.

Ein Problem ist ein nichtexistierendes Marketing, das auf dem regionalen wie bundesdeutschen Restaurant- und Schlössermarkt keine reelle Darstellung der Marke „Schloss Ribbeck“ bewirken kann. Dies stellt sich als ökonomischer Nachteil und als Risiko heraus, da damit potenzielle Besucher nicht erreicht werden. Durch den Aufbau eines Konzeptmarketings in allen wichtigen Bereichen von Schloss Ribbeck - Restaurant, Bankett, Museum, Shop und Kultur — ist versucht worden den oben dargestellten Problemen entgegen zu wirken. Eine weitere positive Entwicklung in diesem Bereich ist abzuwarten.

Bestandsgefährdende Risiken sind nicht erkennbar. Die Geschäftsführung geht auf Grund ihrer Liquiditätsplanung und des Sonderzuschusses von 70 TEUR des Landkreises Havelland für 2018 davon aus, dass es im Folgejahr nicht zu Liquiditätsengpässen kommen wird.

Nauen, 31.03.2018

gez. Frank Wasser
Geschäftsführer